

NOZ Stadt

Ressort Osnabrücker Land

Ausgabe vom 04.10.2017

Einbruchschutz durch Expertenrat

Kreishandwerkerschaft Osnabrück empfiehlt „Aktion Sicher Wohnen“

pm Osnabrück. Mit der bevorstehenden dunkleren Jahreszeit steigt auch wieder die Zahl an Einbrüchen in Privatwohnungen und Gewerbebetriebe. Die Kreishandwerkerschaft Osnabrück (KH) rät der Bevölkerung, sich umfassend über sinnvolle und bewährte Schutzmaßnahmen zu informieren. Alles auf einen Blick finden Interessierte auf der Einbruchschutzmesse am 28. und 29. Oktober in der Sparkasse Osnabrück.

Hier ist auch die vor acht Jahren von der Kreishandwerkerschaft zusammen mit der Polizeiinspektion Osnabrück ins Leben gerufene „Aktion Sicher Wohnen“ mit Rat und Tat vor Ort.

„Mit dieser Initiative wollen die Polizei und das Fachhandwerk wichtige Aufklärungsarbeit leisten und Eigentum durch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen schützen helfen“, erläutert stellvertretender Kreishandwerksmeister Matthias Vielstädte, selbst Teil der „Aktion Sicher Wohnen“, einem Zusammenschluss zertifizierter Fachbetriebe. Während Polizei und Handwerk regelmäßig auf Wochenmärkten in der Stadt und im Landkreis Osnabrück intensive und sehr häufig in Anspruch genommene Beratungsgespräche führen, kann die Messe darüber hinaus auch die praktische Überzeugungsarbeit zugunsten der einen oder anderen Installation gegen unwillkommene Gäste leisten, so die Kreishandwerkerschaft.

Mechanische Sicherungstechniken zum Beispiel bei Fenstern und Türen, aber auch ausgeklügelte elektronische Überwachungstechnik sollen mögliche Schwachpunkte beseitigen und einen deutlich höheren Schutz gewährleisten. Messebesucher können sich selbst im praktischen Test von Materialien davon überzeugen, welche Vorkehrungen bei der Einbruchsprävention besonders wirksam sind.

Weitere Informationen stehen auf den Internetseiten www.aktion-sicher-wohnen.de sowie www.einbruchschutzmesse.de.